

An dem erfreulichen
Hochzeit=Hesse

Des
 Wohl Ehrwürdigen/ GroßAchtbahren und Wohlgelahrten

S E N I O R

Johann Daniel

HEVELCKE

treustetigen Seel-Sorgers
 der Evangel. Gemeinde in CORZZ

mit der

Aller Ehr-Sitt-und Jugendbegabten

Mungfer CHRISTINA

Des

Hoch-Ehrwürdigen/ Hochachtbahren und Hochgelahrten

S E N I O R

Christoph Heinrich Andreas

GERET

Hochberühmten SENIORIS und PASTORIS

in Thorn

wie auch

Königl. Preuß. und Fürstl. Brandenburg-

Snolzbachschen

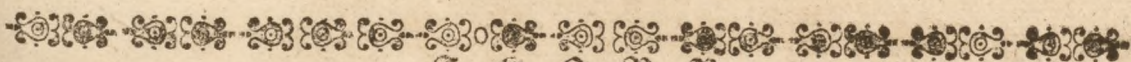
Consistorial-und Kirchen-Raths

Zweyten Mungfer Tochter/

legten ihre schuldige gratulation ab

innen benandte

Anno 1740 den 30 Augusti.

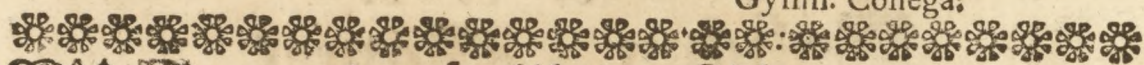


S O N N

Gedruckt bey Joh. Nicolai E. E. Hochw. Raths und Gymn. Buchdrucker.

DILEctas FILias CeLebri Senlore LoCante
Vota Canet qVIVis. SICego: VIVE DIV!

exiguum hoc deuotae grataeque men-
tis monumentum de splendidissimæ
GERETIANÆ FAMILIÆ augmento
gratulaturus posuit
ADAM ELIAS FRIESE
Gymn. Collega.



Ein neues aufgeklärtes Licht
Scheint abermahl uns zum Vergnügen/
Ein Licht/ so aus der Höhe bricht/
Ein Zeuge/ von des Himmels Hügel.
Solt ich nicht voller Dankbegier/
Beliebte Braut/ das Glück an Dir
Zum Ruhm des Höchsten jezt erheben?
Ja dieses soll mein Singen seyn/
Bey dem erwünschten Freuden-Schein/
Der Vorsicht Preis und Ehr zu geben.

Erkenne selbst die Segens-Hand/
So unser Haus bisher betroffen/
Es ist das andre Ehe-Band/
Was überstieg all unser Hoffen.
Die Dauer einer kurzen Zeit
Entdeckte eine Frölichkeit/
Die nach der andern war zu spühren.
Wie lange ist's/ da eine Lust
Ergöhte unsre frohe Brust?
Auch du mußt uns zur Freude führen.

Der Stand/ den du dir hast erwählt/
Ist billig höchst beglückt zu schätzen:
Bey dem es nie am Segen fehlt/
Zu deiner Freude und Ergözen.
Du stammest her aus dem Geschlecht/
Wo Aarons-Stamm das Licht und Recht
Solange an der Brust getragen.
Und jetzt hat sich dir zugesellt/
Der sich zu gleichem Stande hält;
Soll dieses dir nicht wohl behagen?

Ach ja! gedенcke nur daran/
Was Gott auf die vor Segen leget/
Die sich durch Treu hervor gethan/
Wenn sie die höhre Kraft beweget/
Daf sie des Allerhöchsten Rath/
Mit eignen Worten und mit That
Den Seelen so aufrichtig zeigen;
Soll Gott nicht seyn ihr Sonn und Schild
Der sie beschürmt/ schützt und verhüllt/
Ja/ er will sich zu ihnen neigen.
Erkenne selbst nun das Geschick/
Wozu des Höchsten Hand dich führet.
Du siehest schon dein Weil und Glück/
Wo dich nichts wiedriges berühret.

Die Segens-Hand liegt schon auf dir/
Die unsre Eltern für und für
Auf uns von Gott erhalten haben
Dein Stand muß auch schon Zeuge seyn/
Daß dich auch dieses wird erfreun/
Was dir Gott schenckt von seinen Gaben.

So bleibe denn das Band beglückt/
Das eure Herzen fest verbindet.
Die Liebe wehre unberrückt/
Wie eine höhere Krafft entzündet.
Der Segen triffe immerfort/
Und lasse Euch an jedem Ort
Die reichen Quellen offen stehen.
Lebt Lebens-satt und recht vergnügt/
Und wenn kein Schicksaal euch berückt/
So fehlt Euch nie am Wohlergehen.

Hiermit bezeigte/ seine Bräderliche
Schuldigkeit

SAMUEL LUTHER GERET.

